

gesellschaftsverändernd?

Fast unbegrenzt werden falsche Informationen meist absichtlich verbreitet, um möglichst viele in die Irre zu führen. **LÜGEN und HALBWAHRHEITEN** werden gekonnt miteinander verflochten, um bestimmte Ziele zu erreichen. – Werden Menschen durch Fake News getäuscht, kann dies Vertrauen zerstören und zu Konflikten in persönlichen und sozialen Beziehungen führen.

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

Sind wir tatsächlich hilflos individuellen Tätern als auch organisierten Gruppen, die – sei es aus finanziellen, politischen oder ideologischen Motiven – gezielt Desinformation verbreiten, ausgeliefert?

Werden junge Menschen künftig noch mehr wahrheitswidriges behaupten, weil sie in einer Welt aufwachsen, in der Unwahrheiten zur Normalität geworden sind? Lügen ist cool! Wer am besten lügt, gewinnt?

Hat unsere Umgebung und haben unsere Beziehungen Einfluss darauf, wie wir selbst mit der Wahrheit umgehen?

Der Mensch am Beginn der digitalen Revolution lehnt sich gerne zurück – das 8. Gebot Gottes missachtend – und merkt dabei oft nicht, selbst einer **GEHIRNWÄSCHE zum OPFER zu fallen**. Manipulative Techniken werden

genutzt, um ihn davon zu überzeugen: etwas ist wahr, in Wirklichkeit ist es falsch. Selbst Tatsachen aus der Geschichte werden im unwahren Erinnern, im Zurechtbiegen, im Lügen, verfälscht. – Unklar bleibt auch, was als ‚*schädlich*' und als ‚*Falschinformation*' gilt und wer dies festlegt.
Nachrichten kritisch zu hinterfragen und ihre **QUELLEN zu überprüfen**. Dies kann uns und den künftigen Generationen helfen, sich besser in die Lage zu versetzen, Halbwahrheiten und Verdrehung der Tatsachen zu erkennen und ihnen entgegenzutreten. – All dies erfordert jedoch nicht nur Wachsamkeit und kritisches Denken, sondern auch solides Wissen über digitale Medien und Technologien. Und auch Mut, sachlich zu diskutieren, Falschmeldungen zu entkräften und mit Fakten richtigzustellen.
Fake News sind deutlich **älter als das INTERNET**, und es gab sie schon zur Zeit Jesu. Er als Erlöser-GOTT ermutigt uns: Fürchtet euch nicht vor denen, die euch Böses wollen, die euch nachstellen, die Falsches behaupten…, die eben Schlimmes über euch und die Welt verbreiten. Diese Ermutigung können wir brauchen in einer Zeit, in der auf diese Weise Beziehungen zerstört werden und wir zurecht um ein harmonisches Zusammenleben in Familien und Gesellschaft bangen.

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:
 Mein liebes Kind! Sei du wachsam und hinterfrage dubiose Informationen immer recht kritisch. Populisten und ihre Lügen sollen dich nicht fesseln, sondern mach du den Ängstlichen und Unsicheren Mut und erzähle ihnen Geschichten der Hoffnung und Zuversicht. Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte dir sagen:
Bei vielen Meldungen lässt sich nicht so einfach zwischen Wahrheit und Fake News unterscheiden. Menschen verstricken sich in Verschwörungstheorien und die Gesellschaft droht in Parallelwelten auseinanderzufallen. Gefälschte Nachrichten zerstören das Vertrauen in die Berichterstattung und in etablierte Institutionen.
HERR, zeig DU uns Wege, die es möglich machen, die Wahrheit zu erkennen und unsere guten Beziehungen im Kleinen und im Großen vor den Folgen von falschen

Behauptungen zu schützen. Hilf uns, nicht in die Irre geführt zu werden.
Schenk uns einen geschulten Blick und ein kritisches Auge im Umgang mit Medien. Lass mich als Internetnutzer im Zweifelsfall stets nach der Herkunft einer Information erkundigen, bevor ich, klicke, poste oder teile, um so zu verhindern, dass aus einer Lüge lodernder Hass wie ein Flächenbrand entsteht. Lass es gelingen, gemeinsam ein Milieu zu schaffen, in der fundierte Fakten Vorrang haben und Gewalt weit verbannt wird.
Hilf uns auch, offen zu bleiben gegenüber Menschen mit extremen Meinungen und zu versuchen, trotz gegenteiliger Auffassungen tragfähige Kompromisse zu finden. DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und ‚*nehmen wir ihm bei seinem Wort*', das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): Kol 3,9 oder Spr 12,22
Den Text aus der *heutigen ‚Tages-Zeitung' samt Kommentar – zum Lesen wie zum Hören* – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2026 ANTONIUS
Impressum · Datenschutz